

Mitarbeitende des Internationalen Bundes e.V.
Freiwilligendienste Reutlingen
Mittnachtstr. 13
72760 Reutlingen

An: Lisa Paus
BMFSFJ
Glinkastraße 24
10117 Berlin

z.Kts. an Christian Lindner, Olaf Scholz, Robert Habeck
Die MdB des Wahlkreises Reutlingen, Fraktionen des Bundestages,
Vorsitzende von Bundestagsausschüssen
Reutlinger Generalanzeiger, Südwestpresse, TAZ, SWR
Internationaler Bund e.V. ZGF und Präsidentin, andere Freiwilligendienste-
Standorte und Betriebsrat

Offener Brief an Bundesfamilienministerin Lisa Paus

Reutlingen, 04.08.2023

Sehr geehrte Frau Paus,

mit großer Verwunderung entnehmen wir der Internetseite des BMFSFJ
(<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/freiwilligendienste>) unter anderem folgendes Zitat von Ihnen:

„Als Bundesfamilienministerin werde ich mich für gute Rahmenbedingungen in den Freiwilligendiensten einsetzen, damit heute und künftig möglichst viele Menschen wichtige und ganz persönliche Erfahrungen in den verschiedensten Freiwilligendienstbereichen und Einsatzstellen sammeln können und unsere Gesellschaft weiter vom großartigen Engagement der vielen Freiwilligendienstleistenden profitieren kann.“

Außerdem ist dort zu lesen, dass Ihre politische Aufmerksamkeit „vor allem finanziellen und organisatorischen Strukturen, die Trägern mehr Planungssicherheit ermöglichen sollen“ gelte.

Da fragen wir uns als Bürger*innen, Wähler*innen und Mitarbeitende in den Freiwilligendiensten ernsthaft, woran diese, Ihre Haltung aktuell erkennbar sein könnte. Ganz realistisch sehen (und hörten) wir nur, dass Sie mit drastischen Kürzungen in den Freiwilligendiensten deren Struktur zerschlagen wollen.

Sie ignorieren damit nicht nur Ihre eigene bisherige Einstellung zu den Freiwilligendiensten, sondern auch die Bedarfslage der jungen Generation und die der gemeinnützigen Träger. Auch verhindern Sie es dadurch, die

bisher durch die Freiwilligendienste bestehende Möglichkeit auszubauen, Nachwuchs in die sozialen Bereiche mit großem Fachkräftemangel zu bekommen. Nicht wenige Freiwilligendienstleistende entscheiden sich während ihres Ehrenamtes für eine entsprechende Berufsausbildung/ein einschlägiges Studium.

Daher bitten wir Sie, sich die Petition genau durchzulesen, für die von Freiwilligendienstleistenden in den letzten Monaten über 100.000 Unterstützende gefunden wurden. Darin wird dargelegt, welche Stärkung und Aufbesserung eigentlich für die Freiwilligendienste anstehen.

<https://fwd-staerken.de>

Erinnern Sie sich bitte an Ihre Beweggründe, oben zitierte Sätze als Absichtserklärung für Ihr Amt als Ministerin ins Internet zu stellen und nehmen Sie die Drohung der Kürzungen zurück. Diese würden weder Wertschätzung noch ein Interesse dafür ausdrücken, dass junge Menschen lernen sich für die Gesellschaft, in der sie leben, ehrenamtlich zu engagieren. Sie wären auch absolut kein Weg in mehr Planungssicherheit für die Träger.

Zur vertiefenden Lektüre empfehlen wir Ihnen unter anderem die Pressemitteilungen des Internationalen Bundes (IB) e.V. [Internationaler Bund: News Details \(internationaler-bund.de\)](https://www.internationaler-bund.de/news/details) und des Paritätischen Gesamtverbandes [Scharfe Kritik an Kürzungsplänen der Bundesregierung - Der Paritätische - Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege \(der-paritaetische.de\)](https://www.der-paritaetische.de/scharfe-kritik-an-kuerzungsplaenen-der-bundesregierung)

Freundliche Grüße aus Reutlingen

Von

Annette Lampert, Caroline Munz, Dietrich Kraut, Katharina Gerhard, Rita Kühne, Sophia Keppler